

129
135

9. August 1940.

Herrn Dozenten Dr. Karl Jordan

Jena.

Lieber Herr Jordan!

Hierbei die ersten Bogen und der Entwurf zur Einleitung. Ich halte es nun endgültig für geboten, daß die verschiedenen Formen der Beurkundung fürstlicher Akte nicht verwirrt werden. Ich bitte deshalb, auch bei Nr. 30 zu ändern: Notariell wird beurkundet, daß Heinrich belehnt hat.

Dagegen halte ich es jetzt auch für zweckmäßiger, bei Nr. 5 und 6 die späte Schreibweise beizubehalten, meinetwegen auch da, wo es sich um rein Graphisches handelt, wie bei gk und ff. Ich habe zur eventuellen

Ost-
mark

5, 588 und 5. Ker. Germ. 2 343).

Mit Frau Geheimrat Hilde geht es mir sehr
an einigen Aufz. in Verbindung gesetzt sind von ihm
nicht nur die Aufz. selbst, sondern auch die
Folien mit Aufzeichnung der Notizen, die er in
Vittelsheim schon fertig gestellt. Den Offizialen ist die
Karte beizufügen, die im Original, jedoch von Ihnen den
Folien zu folien in etwa 14 Tagen zu senden kann.
Ich werde mich nach dem Aufz. auf einen und den
Aufz. in der Aufz. und der Aufz. zu geben be-
ziehen und aufz. in der Aufz. Aufz. für
einige Tage nach Berlin kommen.

Mit den besten Grüßen und
H. Jordan